

Sehr geehrte Frau Dr.in Vetter,

Vielen Dank für Ihr Schreiben an Bundesministerin Heinisch-Hosek, das an mich zur Beantwortung weitergeleitet wurde. Wir sind bereits vor einiger Zeit auf das Vorhaben des Komitees 045 aufmerksam gemacht worden und haben mit dem Austrian Standards Institute Kontakt aufgenommen. Die Tatsache, dass weder die zahlreichen bereits existierenden Leitfäden zum geschlechtergerechten Sprachgebrauch berücksichtigt noch ExpertInnen im Bereich des geschlechtergerechten Formulierens eingebunden wurden erschien besonders besorgniserregend.

Von Seiten des Austrian Standards Institute wurde uns versichert, dass aus den Vorschlägen der Arbeitsgruppe des Normenkomitees für Büroorganisation und schriftliche Kommunikation in der jetzigen Ausrichtung keine ÖNORM entstehen wird. Es steht also nicht mehr zu befürchten, dass dem geschlechtergerechten Sprachgebrauch diametral entgegengesetzte Inhalte in eine ÖNORM Eingang finden.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung und verbleibe,

mit freundlichen Grüßen,  
Jacqueline Niavarani

---

MMag.a Jacqueline NIAVARANI

BUNDESKANZLERAMT : BÜRO DER BUNDESMINISTERIN  
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

Minoritenplatz 3  
A-1014 Wien  
Tel. +43 1 53115/2127  
Fax +43 1 53109/2127  
@: [jacqueline.niavarani@bka.gv.at](mailto:jacqueline.niavarani@bka.gv.at)